

Qualitätsentwicklung in der Praxis unterstützen KOMMUNALE QUALITÄTSDIALOGE FRÜHE HILFEN

Projektlaufzeit: 2017 bis 2021

DIE QUALITÄTSDIALOGE

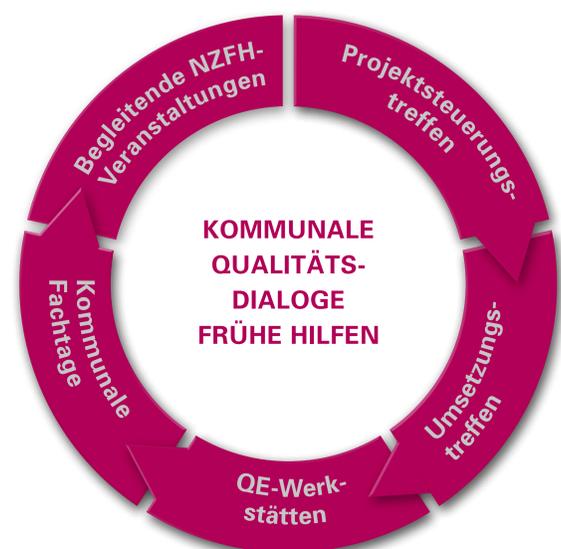
Das Projekt trägt zur Verbesserung der Qualität in den Frühen Hilfen bei. Es bietet kommunalen Akteuren die Möglichkeit, in einen fachlich begleiteten und partizipativ gestalteten Prozess dialogischer Qualitätsentwicklung einzutreten. Im Zentrum stehen sektoren- und professionsübergreifende Qualitätsdialoge auf kommunaler Ebene. Grundlage hierfür ist der Qualitätsrahmen Frühe Hilfen (2016), der vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) und dem NZFH-Beirat erarbeitet wurde.

PROJEKTVERLAUF



DURCHFÜHRUNG VOR ORT

Die Qualitätsdialoge Frühe Hilfen bestehen aus unterschiedlichen **Veranstaltungsformaten**, die systematisch aufeinander aufbauen:



Im Zentrum stehen bis zu drei ein- bis zweitägige **Qualitätsentwicklungswerkstätten** (QE-Werkstätten), in denen die Beteiligten den Qualitätsrahmen nutzen, um die Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen vor Ort zu prüfen und weiterzuentwickeln.

Es werden **Instrumente und Methoden** einer dialogischen Qualitätsentwicklung erprobt und mit fachlicher Beratung ein Qualitätsentwicklungskonzept Frühe Hilfen erarbeitet. Flankiert werden die QE-Werkstätten von vor- und nachbereitenden Veranstaltungen sowie webbasierten Austauschformaten.

Die teilnehmenden Kommunen werden im gesamten Prozess vom NZFH **intensiv begleitet, beraten und unterstützt**. Die Projektteilnahme ist kostenlos. Für die Veranstaltungen stellen die Kommunen Räumlichkeiten zur Verfügung sowie die teilnehmenden Fachkräfte frei.

ZIELE

- Entwicklung eines gemeinsamen Qualitätsverständnisses
- Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Qualitätsentwicklung und Selbstevaluation
- Erprobung qualitätsgesicherter Instrumente und Methoden
- Qualitätsentwicklung der kommunalen Infrastruktur Früher Hilfen unter Berücksichtigung der Elternperspektive
- Transfer der Projektergebnisse in die örtlichen Netzwerke Frühe Hilfen

Die gewonnenen Erkenntnisse fließen außerdem in die Überarbeitung des Qualitätsrahmens ein und werden bundesweit zur Verfügung gestellt.

GEWINN FÜR DIE KOMMUNE

- Öffentlichkeitswirksame und familienfreundliche Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktur
- Stärkung der Verbindlichkeit durch politische Beschlussfassung
- Berücksichtigung der Frühen Hilfen in kommunalen Planungsprozessen
- Qualitätsgesicherte Entwicklung der kommunalen Netzwerkstrukturen Früher Hilfen, z. B. bezogen auf die Netzwerkkommunikation oder die Transparenz über regionale Angebote / Bedarfe
- Qualitätsentwicklung von Leistungen, Aufgaben und Kooperationen nach § 79a SGB VIII
- (Verstärkte) Verknüpfung der kommunalen Jugendhilfeplanung mit den Frühen Hilfen und Förderung des Kooperationsgebotes nach § 80 SGB VIII
- Kostenfreie Beratung / Begleitung der Kommune bei der Qualitätsentwicklung Früher Hilfen vor Ort
- Kostenfreie Teilnahme an überregionalen, prozessbegleitenden Rahmenveranstaltungen

ZIELGRUPPEN

Leitungs- und Fachkräfte in den Frühen Hilfen, **zivilgesellschaftlich Engagierte** und **Elternvertretungen** sind eingeladen, in einen übergreifenden Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen einzutreten und eine »Standortanalyse im Dialog« vorzunehmen. Diese erfolgt kriteriengeleitet anhand der neun Qualitätsdimensionen des Qualitätsrahmens.

NEUN QUALITÄTSDIMENSIONEN

Dokumentation und Evaluation	Grundidee	Netzwerk
Planung	Politisch-strukturelle Verankerung vor Ort	Qualifizierung und interprofessionelles Lernen
Qualität von Angeboten	Zielbestimmung	Zusammenarbeit mit der Familie

Bis zu **24 Kommunen** können sich an dem Projekt beteiligen. Idealtypisch bilden 4 Kommunen ein Cluster. Im Projektverlauf werden pro Cluster **zwei Qualitätsdimensionen** erarbeitet: Die Dimension »Netzwerk« sowie eine zweite Wahldimension.

info
An einer Projektteilnahme interessierte Kommunen erhalten weitere Informationen unter qualitaetsdialoge@nzfh.de

Gefördert vom:



Träger:



In Kooperation mit:



»Kommunale Qualitätsdialoge Frühe Hilfen«
Projektförderung durch:

